

# mittendrin

Das Magazin der Christuskirche in Neuhausen/Nymphenburg

*"Niemand muss  
sich für Armut  
schämen"*

## **ARMES VIERTEL - REICHES VIERTEL**

Die Tafel Neuhausen hilft Bedürftigen

## **HILFSANGEBOTE GEGEN SOZIALE NOT**

Ist die Diakonie die bessere Kirche?



## Liebe Leserin, lieber Leser,

Maria ist eine Frau aus der Nachbarschaft. Sie wohnt in einer winzigen Wohnung, die Heizung steht auf Sparmodus. Ihre Einkaufstasche ist oft leer, und sie kauft nur das Nötigste: Brot, Nudeln, eine Packung Reis. Die Rechnungen stapeln sich neben der Mikrowelle, und jedes Mal fragt sie sich, ob sie die Miete nächsten Monat bezahlen kann.

Für Maria ist nicht nur Geld knapp, auch ihre Möglichkeiten sind begrenzt: zu einer ausgewogenen Ernährung für sich und ihre Kinder, zu einem stabilen Job, geschweige denn Ausflüge oder Urlaube. Sie erzählt mir oft, wie unsichtbar sich Armut anfühlt – wie man bei jedem Gespräch darauf bedacht ist, sich nicht zu verplappern; wie man vermeidet, zu viel zu erklären, um nicht zu klagen. Gleichzeitig zeigt sie eine ganz besondere Stärke: Sie gibt anderen, wenn sie kann, hilft älteren Nachbarn beim Einkaufen, und sie hält fest an ihrem Glauben an eine Gemeinschaft, die durch schwere Zeiten des Lebens trägt.

Was macht einen Menschen arm? Ist es die Freiheit, sich eine Wohnung, eine regelmäßige Mahlzeit, Freizeitaktivitäten zu leisten, die nicht zum nächsten Schuldenberg führen? Wer jeden Abend nur noch müde ist und sich Sorgen macht, hat wenig Raum für Bildung, für Austausch, für neue Wege.

In unserer Gemeinde und in unserem Sozialraum in Neuhausen-Nymphenburg spüren wir immer wieder, wie kleine Dinge Großes bewirken können: eine Tüte voller Essen, ein günstiger Kita-Platz, ein Gespräch, das anerkennt, was gewesen ist, und dennoch den Blick nach vorn richtet und Optionen aufzeigt.

Ich frage mich oft: Was kann ich tun? Zuhören, ohne zu bewerten. Ressourcen teilen, auch wenn sie klein erscheinen. Ich glaube, Armut ist eine Aufgabe, die uns alle betrifft.

„Wer zwei Hemden hat, soll dem eins geben, der keines hat. Wer etwas zu essen hat, soll auf die gleiche Weise handeln.“  
(Johannes 3,11)

Ihre Stephanie Mages

### Inhalt

**3** Thema  
Arm und Reich

**4/5** „Niemand muss sich für  
Armut schämen“

**6/7** Diakonie in der Großstadt

**8** Gemeindeleben

**9** Spenden für die Orgel

**10/11** Infos und Termine der  
Gemeinde

**12/13** Termine Gottesdienste

**14** Musik

**15** Adressen und Impressum

## Tägliches Brot

In unserer Nachbarschaft existieren Armut und Reichtum nebeneinander. Bedürftige stehen bei der Tafel an, weil sie sich das tägliche Brot nicht leisten können. Sie erhalten Hilfe von Menschen und Bäckereien aus dem Viertel. In der Diakonie werden Hilfsangebote gegen soziale Not organisiert. Die Christuskirche leistet ihren Beitrag. Ein *mittendrin*-Heft über Armut.



## "Niemand muss sich für Armut schämen"

Eindrücke von der Neuhauser Tafel

Alexander Schaffer

Um kurz nach 14 Uhr kommt langsam Bewegung in die Schlange. An der ersten Station gibt es verpackte Lebensmittel, Margarine, Dosen mit Gemüse, aber auch Schokoladen-Nikoläuse, Taschentücher sowie Kartoffeln. Ein junger Mann mit Spitzbart lädt seinen Fahrrad-Anhänger voll, ein kleines Mädchen hätte gerne eine Packung Zwieback. Die Helfer von der Tafel geben die Lebensmittel aus und legen sogleich neue Ware bereit. Eine junge Frau in rotem Anorak packt bei der Backwaren-Station einen Laib Brot in ihre Plastiktasche.

Die Lebensmittelausgabe bei der Tafel Neuhausen geht ruhig und geordnet vonstatten. Anders geht's auch nicht, erzählt die stellvertretende Leiterin Renate Saummüller. Schließlich müssen heute noch 200 „Gäste“ versorgt werden. „Die Letzten sollen auch noch was bekommen“, sagt die Rentnerin lächelnd. Die Lebensmittel werden von Händlern gespendet und vom Sammelwagen der Tafel abgeholt. Die Spenden werden jedoch weniger, weil die Geschäfte durch Technologien wie



Künstliche Intelligenz immer weniger Überschuss ansammeln. Brot und Gemüse kommt von Händlern aus dem Viertel, vieles muss aus Spenden zugekauft werden. Rund 30 ehrenamtliche Helfer in blauen Tafel-Schürzen geben sie dann aus, hier im Kreativ-Viertel in der Schwere-Reiter-Straße, gleich hinter dem Theater. Und der Bedarf nach Hilfe steigt ständig, „vor allem seit dem Ukraine-Krieg und mit der Inflation“, sagt Renate. „Schämen braucht sich bei uns niemand, der Staat sollte sich schämen für die vielen Bedürftigen.“

Gleich steht Renate am Eingang, wo die Schlange beginnt, und sorgt für eine geordnete Kontrolle der registrierten Bezugs-Ausweise der Gäste. Hier ist vermerkt: Lebensmittel für zwei Erwachsene oder ein Kind dürfen eingesammelt werden. Geduldig warten sie, bis sie dran sind. Was auffällt: Bedürftigkeit sieht man den Menschen nicht an. Dafür ziehen viele einen Einkaufs-Trolley für die Ware hinter sich her. Gegenüber den verpackten Lebensmitteln befindet sich die Ausgabe von Obst und Gemüse,

einen Kopf Salat pro Person gibt es, dazu vielleicht ein paar Orangen. Daneben werden aus dem Tiefkühl-Wagen Pakete mit Fleisch und Wurst ausgegeben. Hier treffe ich die Frau im roten Anorak, Tetiana, gebürtig aus Lemberg in der West-Ukraine, die mir bereitwillig den Inhalt ihrer Taschen zeigt. Sie kommt jeden Dienstag hierher und mag eigentlich alles. „Bis auf Pudding“. „Zwei Personen stehen auf meiner Karte“, sagt die gelernte Englisch-Dolmetscherin dank absolviertem Sprachkurs in fließendem Deutsch. Ob ihr denn die Ungleichheit in der Gesellschaft, im Viertel nicht unangenehm sei? „Nein“, sagt sie, „Absolute Gleichheit gibt es nur in Nordkorea, wichtig ist die Gleichheit vor dem Recht“. Und verpackt sorgfältig ihre gesammelten Lebensmittel in drei Einkaufsstüten. Eines will sie noch unbedingt sagen: „Ich habe ein großes Gefühl von Dankbarkeit für die Unterstützung der Ukraine und die Hilfe hier.“ Mit einem Lächeln entschwindet sie mit Tüten und Trolley in Richtung Trambahn an der Dachauer Straße.



Derweil warten am Kopf der Warteschlange schon die nächsten Gäste geduldig auf ihren Lebensmittellrundgang. Margarine, Kekse, Schoko-Nikoläuse vorne, frisches Obst, Gemüse und Fleisch gegenüber. Seit sieben Jahren steht die Rentnerin Renate für die Tafel hinter der Ausgabe. „Ich wollte nicht zu Hause auf dem Sofa sitzen, sondern der Gesellschaft etwas geben. Ich lebe meinen Glauben, indem ich helfe. Ich bin katholisch groß geworden“, sagt sie. „Einmal waren sogar die Basketballer des FC Bayern da und haben geholfen.“ Stolz zeigt sie ein Bild auf ihrem Handy von sich neben einem 2-Meter-Sportler. Aber von der Politik kümmere sich niemand um die Tafel, „Die nehmen das als selbstverständlich. Der Normalzustand sollte das nicht sein, ich fürchte aber, dass es so bleiben wird.“

Leiterin Renate Saummüller



## Diakonie in der Großstadt: Wachsender Hilfebedarf

Ulrike Stühmeyer-Pulfrich, 56, ist Theologin und Psychologin. Sie bekleidet bei der Diakonie München und Oberbayern das Amt der Theologischen Vorständin und ist zudem für die Resorts Personal und Bildung zuständig. Zuvor war sie viele Jahre in großen Wirtschaftsunternehmen tätig. Die Diakonie München und Oberbayern hat als großes Sozialunternehmen mehr als 5.500 Mitarbeitende und rund 2.500 Ehrenamtliche unter anderem im Bereich Kindertagesstätten, Pflege und Behindertenarbeit. Wichtig sind auch die Arbeit mit Geflüchteten oder die Wohnungslosenhilfe.

Wolfram Schrag

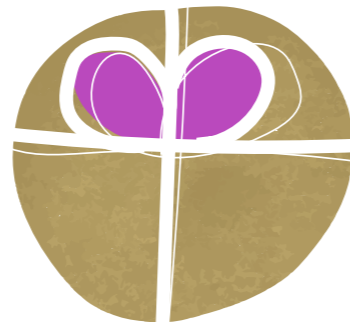
**mittendrin:** Frau Stühmeyer-Pulfrich, München gilt als reiche Stadt, die soziale Kluft ist aber groß. Welche Herausforderungen erleben Sie dadurch?

**Stühmeyer-Pulfrich:** Wir erleben ganz konkret, dass es immer herausfordernder wird, Fachkräfte von außerhalb in die Region zu holen, denn auch für unsere Mitarbeitenden wird es immer schwerer, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Deshalb bauen und planen wir vermehrt eigenen Mitarbeitendenwohnraum, zum Beispiel direkt an Pflegezentren.

Zum anderen wächst die Not vieler Menschen, die mit ihrem Einkommen nicht mehr auskommen und an oder unter der Armutsgrenze leben. Besonders betroffen sind Rentnerinnen und Rentner, Alleinerziehende sowie Familien mit mehreren Kindern. Die Beratungsnachfragen nehmen deutlich zu

**mittendrin:** Was kann die Diakonie Betroffenen konkret anbieten?

**Stühmeyer-Pulfrich:** Wir beraten zu Unterstützungsmöglichkeiten und können in Einzelfällen sehr konkret helfen. Durch Spenden



finanzieren wir in Notlagen auch einmal eine neue Brille oder ein Handy und vermitteln zügig in passende Angebote der Wohnungsnotfallhilfe oder sozialpsychiatrischen Dienste. Durch die niedrigschwelligeren Angebote und die Größe der Diakonie können wir in vielen Fällen schnell und unbürokratisch helfen.

**mittendrin:** Oft heißt es: „Kirche redet, Diakonie handelt.“ Ist die Diakonie dann die bessere Kirche?

**Stühmeyer-Pulfrich:** Nein, so sehe ich das nicht. Beide haben dieselbe christliche Basis. Es sind wie zwei Schwestern mit unterschiedlichen Aufträgen: Die Diakonie hat den spezifischen Auftrag für das Tätige und Soziale, ohne sich gegen die Kirche abzugrenzen.



**mittendrin:** Woran merkt man, dass die Diakonie mehr ist als ein normales Sozialunternehmen?

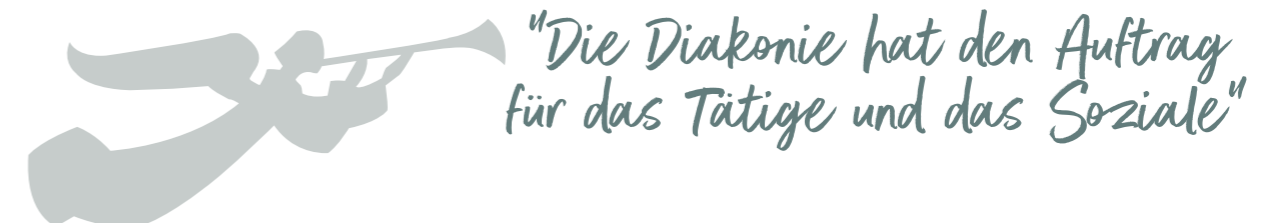
**Stühmeyer-Pulfrich:** Unsere Arbeit ist geprägt von hoher Professionalität, Qualität und wissenschaftlicher Fundierung – wie bei anderen Trägern. Unser besonderes Fundament ist der christliche Glaube mit Werten wie Mitmenschlichkeit, Barmherzigkeit, Würde des Menschen und der Blick auf die Schöpfung. Diese gelebten christlichen Werte unterscheiden uns von anderen Anbietern, auch wenn sich das im Alltag in ähnlichen Qualitätsstandards zeigt.

**mittendrin:** Spüren das auch die Menschen, die mit Ihnen in Kontakt kommen – etwa in Kitas, Pflege oder Behindertenhilfe?

**Stühmeyer-Pulfrich:** Ja, häufig werden wir genau wegen dieser Wertefundierung gezielt angesprochen, etwa wenn Eltern ihre Kinder bewusst in eine evangelische Kita der Diakonie geben. Dort spielt religiöse Bildung eine Rolle, und es wird offen über Religion gesprochen – auch über jüdische und islamische Feiertage wie das Zuckerfest. Auch muslimische Eltern sagen, sie seien froh über einen Platz in einer evangelischen Kita, weil es sonst kaum religiöse Angebote gibt und Spiritualität dort Raum bekommt.

**mittendrin:** Wie wirkt die Diakonie konkret in die Kirchengemeinden hinein, gerade wo viele Kirchengebäude neu genutzt werden müssen?

**Stühmeyer-Pulfrich:** Es gibt seit Langem enge Nachbarschaften und Kooperationen, etwa mit der Christuskirche, wo wir Adventsgottesdienste und Zeugnisfeiern der Pflegeschule halten. Kirchliche Räume werden mit diakonischen Angeboten verbunden – vom Mittagstisch in der Magdalenenkirche bis zu Wohngruppen auf Grundstücken von Kirchengemeinden. So entstehen gemeinsame Nutzungen, niedrigschwellige Zugänge und eine stärkere Verzahnung von Gemeinde und Diakonie, die künftig noch wichtiger wird.



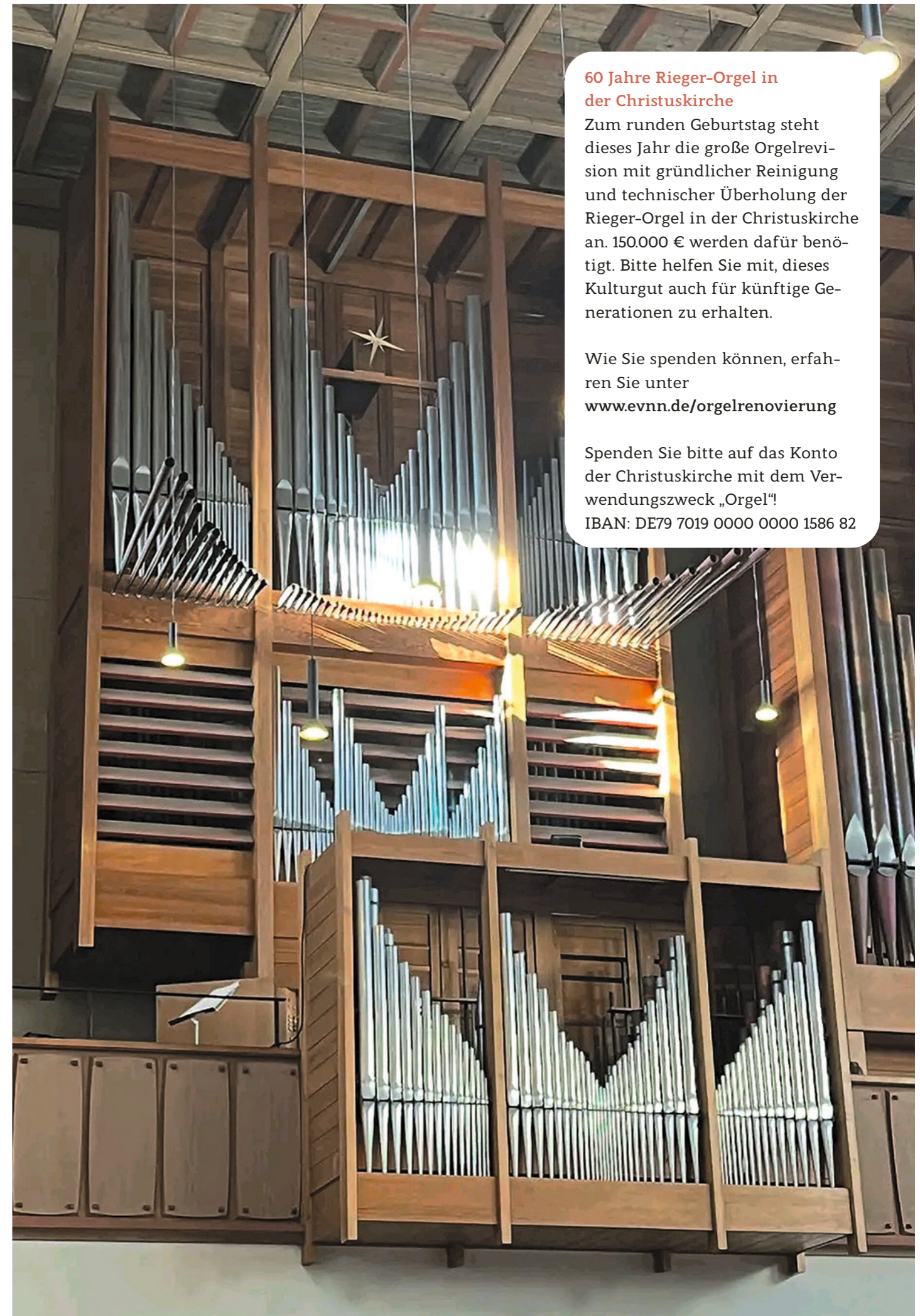
## Weihnachtsfeier (nicht nur) für Alleinstehende

Von Oliver Sturz

Einsam oder bedürftig - Gemeinschaft zu erleben ist gerade an Heiligabend für viele Menschen, denen die Angehörigen fehlen oder die sich wenig leisten können, ein großes Geschenk. So gibt es in der Christuskirche bereits seit fast fünfzig Jahren die schöne Tradition einer offenen „Weihnachtsfeier (nicht nur) für Alleinstehende“. Zu Liedern, einer Andacht, Gesprächen und adventlichen Leckereien finden sich im Gemeindesaal jedes Jahr fast einhundert Gäste ein.



Hier trifft der oder die Single auf den Studenten, der über Weihnachten in der fremden Stadt bleibt. Hier findet das Seniorenpaar, deren Familien weit weg sind, ein festliches Miteinander. Und hier kann es sich die kleine Familie mit geringem Einkommen oder die Bedürftigen bei einem guten Kaffee und Kuchen einmal gut gehen lassen. Gemeinschaft spüren aber nicht nur die Gäste, sondern auch die Helferinnen und Helfer, die gerne gerade zu diesem Anlass etwas Gutes tun wollen - genauso wie der Chor der Christuskirche, der vor der Christvesper hier ein kurzes Konzert gibt.



### 60 Jahre Rieger-Orgel in der Christuskirche

Zum runden Geburtstag steht dieses Jahr die große Orgelrevision mit gründlicher Reinigung und technischer Überholung der Rieger-Orgel in der Christuskirche an. 150.000 € werden dafür benötigt. Bitte helfen Sie mit, dieses Kulturgut auch für künftige Generationen zu erhalten.

Wie Sie spenden können, erfahren Sie unter [www.evnn.de/orgelrenovierung](http://www.evnn.de/orgelrenovierung)

Spenden Sie bitte auf das Konto der Christuskirche mit dem Verwendungszweck „Orgel“!  
IBAN: DE79 7019 0000 0000 1586 82

# Infos und Termine der Gemeinde

**Konfirmationen**  
**Im Mai lassen sich 61 Jugendliche in der Christuskirche konfirmieren.**  
 Vor etwa einem Jahr haben sie sich mit vielen Teamern und Teamerinnen auf den Weg gemacht. Nun naht der Höhepunkt ihrer gemeinsamen Zeit, das Fest, bei dem die Jugendlichen ihren Glauben bestätigen: „Ja, Gott, mit Dir will ich weitergehen und zur christlichen Weltfamilie dazugehören.“  
 Am Freitag, 8.5. feiern wir um 17.00 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen und am Samstag, 9.5. drei Konfirmationen (10.00 Uhr, 13.00 Uhr, 16.00 Uhr) sowie am Sonntag, 10.5. eine Konfirmation um 10.00 Uhr.

**Der neue Konfikurs 2026/27 startet bald**  
 Bald beginnt der nächste Konfikurs 2026/27. Am Dienstag, 28.4.2026, 17.00-18.00 Uhr sind alle zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die Lust und Interesse am Konfikurs haben, mit ihren Eltern ganz herzlich in den Gemeindesaal eingeladen, um die ersten wichtigen Informationen zu erhalten.

**Weltgebetstag**  
 Mit einer Liturgie aus Nigeria wird am 6.3. um 18.00 Uhr in der Christuskirche Weltgebetstag gefeiert. Vorbereitet von einem ökumenischen Team aus der Christuskirche, St. Theresia, St. Laurentius, St. Benno und den Sieben-Tages-Adventisten. Anschließend gemeinsames Essen im Gemeindehaus.



**Biga in der Passionszeit**  
 BIGA (=Bibel-Yoga), eine ganzheitliche Erfahrung für Körper und Seele, in der wir biblischen Gestalten unsere Körper leihen und mit unseren Körpern den biblischen Geschichten näher kommen. **Jeden Montag in der Passionszeit, immer 8.15 Uhr, in der Christuskirche bzw. im Saal unseres Gemeindehauses.**

**Save The Date: 100. Geburtstag von Walter Joelsen**  
 Am 15. Juni 2026 hätte Pfarrer Walter Joelsen seinen 100. Geburtstag gefeiert. W. Joelsen wurde von den Nationalsozialisten gemäß ihrer Rassengesetze als „Halbjude“ verfolgt und in Zwangsarbeiterlager interniert. Er überlebte den Holocaust und war später ein wichtiger Zeitzeuge, der für diese Tätigkeit das Bundesverdienstkreuz erhielt. Sein ganzes Leben war W. Joelsen, der 2023 verstarb, mit der Christuskirche verbunden. Ihm zu Ehren und zu seinem Gedächtnis findet in der **Christuskirche am Montag 15.6.2026 um 19.00 Uhr ein Gottesdienst** mit anschließendem Programm mit Landesbischof Christian Kopp, den Kindern von W. Joelsen und weiteren Gästen statt.

**Save The Date: Einfach Heiraten 2026**  
 Am Freitag, den 26.6.26 kann von 11.00 - 21.00 Uhr wieder spontan geheiratet werden in der Christuskirche. Entweder mit Anmeldung über [www.evnn.de](http://www.evnn.de) ab Mitte Mai oder spontan direkt an diesem Tag. Bei Fragen melden Sie sich im Pfarramt der Christuskirche oder bei Pfarrerin Stefanie Wist. Wir freuen uns auf ganz viel Liebe und Segen.

**Highlights**

**Weltgebetstag 6.3.2026, 18.00 Uhr**  
 Ökumenischer Gottesdienst (nicht nur für Frauen) mit einer Liturgie aus Nigeria. Anschließend Empfang im Gemeindehaus

**Sonntags um 5 22.3./26.4. jeweils 17.00 Uhr**  
 Einmal im Monat Sonntags um 5 mit neuen Formaten, guten Ideen und besonderen Themen.

**Faith & Fire - für junge Erwachsene bis 35 22.3./12.4./10.5. jeweils 18.00 Uhr**  
 Essen & Trinken, Andacht, gute Gespräche & gemeinsamer Lobpreis. Bei gutem Wetter im Pfarrgarten mit Lagerfeuer & Stockbrot. Bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus am Dom-Pedro-Platz 5.

**Morgengebet - Morningprayer Jeden letzten Mittwoch im Monat (außer in den Schulferien), 25.3./29.4., 8.30-9.00 Uhr, Christuskirche**  
 Den Tag mit Sinn, innerer Ruhe und Spiritualität beginnen.

**Himmelfahrt im Grünwaldpark 14.5., 10.00 Uhr**  
 Gemeinsamer Gottesdienst mit der Stephanuskirche im Grünwaldpark mit Kinderchor & Kirchenkaffee. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Christuskirche statt.

**Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstands Mittwoch, 25.3./22.4. und 20.5. jeweils 19.30 Uhr**

**Ökumenischer Radlsegens auf der Gerner Brücke 21.3., 14.00-16.00 Uhr.**  
 Mit Regenbogen, Segen & Co.

**Spiritualität**

**Meditation – Sitzen in der Stille Jeden Mittwoch 19.30 Uhr**  
 Ab Mai jeden 1. u. 3. Mittwoch des Monats, 19.30 Uhr (nicht in

den Schulferien)  
 Wir bitten um Anmeldung  
**Information und Anmeldung: Caroline von Czetztritz, 15 39 56**

**Gespräche und Treffpunkte**

**Kreativ mit Nadel und Faden Montags, 9.3./23.3./13.4./27.4. und 11.5., 14.00 Uhr**  
**Information bei Brigitte Dietl, 16 34 20**

**Bibel teilen Donnerstag 16.4. und 7.5., 18.30 Uhr**  
 im Eckraum.  
 Interessent\*innen willkommen!

**Kinder und Familien**

**Kleinkinderbetreuung Jeden Mittwoch 9.00-11.30 Uhr**  
 kult9, Blütenburgstr. 71  
**Information und Anmeldung: Brigitte Dietl, 16 34 20**

**Kinderflohmarkt 14.3., 9.30-12.30 Uhr**  
**Anmeldeinfos auf [www.evnn.de](http://www.evnn.de)**

**Kinderfreizeiten Kinderpfingstzeltlager vom 23.5. bis 29.5.2026**  
 Für Kinder von 7 bis 10 Jahren. Anmeldung bis 21.4. **Alle Infos unter [www.kinderpfingstzeltlager.de/koedo1pk](http://www.kinderpfingstzeltlager.de/koedo1pk)**

**Kinderzeltlager Lindenbichl vom 1.-11.8.**  
 Anmeldung bis 15.3. **Alle Infos unter [www.evnn.de](http://www.evnn.de)**

**Familiengottesdienst Osterschatzsucher am Ostermontag 6.4. 10.00 Uhr** mit anschließender Ostereiersuche. Als kleine und größere Schatzsucher gehen wir auf Entdeckungsreise und machen uns auf die Suche nach den Schätzen der Ostergeschichte!

**Jugendliche**

**Spezi-Treff (Offener Jugendtreff) findet jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr** in der Sindoldstrasse 3 statt. Wir treffen uns im Jugendkeller zum gemütlichen Beisammensein, Essen, Quasseln und Spielen. Jeder ist willkommen. Wir freuen uns auf DICH!

**Italienfreizeit 25.-31.5.**  
 Für Jugendliche ab 13 Jahren  
 Infos bei Pfarrerin Alexandra Popp.  
**Anmeldung unter [www.evnn.de](http://www.evnn.de)**

**Senioren**

**Senior:innenclub Jeden Dienstag 14.00 Uhr**  
 (nicht in den Schulferien)  
**Auskunft bei Brigitte Dietl, 16 34 20 und Robert König, 157 74 97**

**Gymnastik 60plus Jeden Mittwoch 10.30 Uhr**  
 (nicht in den Schulferien)  
**Brigitte Dietl, 16 34 20 und Robert König, 157 74 97**

**Hilfe finden und helfen**

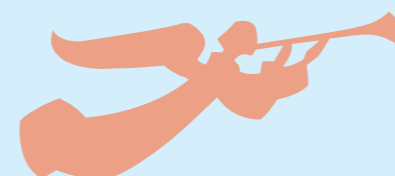
**Nachbarschaftshilfe Telefonzeiten: Montag-Freitag 12.30-14.00 Uhr**  
**Brigitte Dietl, 16 34 20**

**Blaues Kreuz Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige Dienstag 19.30-21.00 Uhr**  
 Braganzastr. 11  
**Information und Anmeldung: 0151 / 64 43 50 31**



Freitag, 6.3.	18.00 Uhr • Popp & Team Weltgebetstag	Christuskirche
Sonntag, 8.3. Okuli	10.00 Uhr • Häfner Gottesdienst mit Abendmahl	Christuskirche
Sonntag, 15.3. Lätare	10.00 Uhr • Salchow Gottesdienst	Christuskirche
Samstag, 21.3.	14.00-16.00 Uhr Ökumenischer Radlsegel	Gerner Brücke
Sonntag, 22.3. Judika	17.00 Uhr • Wist Sonntags um 5	Christuskirche
	18.00 Uhr • Team Faith & Fire Für junge Erwachsene bis 35	Gemeindehaus Christuskirche
Mittwoch, 25.3.	8.30 Uhr • Salchow Morgengebet	Christuskirche
Sonntag, 29.3. Palmsonntag	10.00 Uhr • Jahnel Kantatengottesdienst am Palmsonntag	Christuskirche
Donnerstag, 2.4. Gründonnerstag	18.00 Uhr • Kugel Tischabendmahl am Gründonnerstag	Gemeindesaal Christuskirche
Freitag, 3.4. Karfreitag	10.00 Uhr • Salchow Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl	Christuskirche
	15.00 Uhr • Popp Andacht zur Sterbestunde Jesu	Christuskirche
Sonntag, 5.4. Osternacht	5.30 Uhr • Wist Osternacht mit Taufe und Abendmahl Anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus	Christuskirche
	8.00 Uhr • Mages Auferstehungsfeier auf dem Westfriedhof	Westfriedhof
	10.00 Uhr • Popp Gottesdienst am Ostersonntag mit Abendmahl	Christuskirche
Montag, 6.4. Ostermontag	10.00 Uhr • Mages Familiengottesdienst am Ostermontag	Christuskirche
Sonntag, 12.4. Quasimodogeniti	10.00 Uhr • Höfler Gottesdienst	Christuskirche
	18.00 Uhr • Team Faith & Fire Für junge Erwachsene bis 35	Pfarrgarten der Christuskirche
Sonntag, 19.4. Misericordias Domini	10.00 Uhr • Mages & Popp Gottesdienst mit Konfis	Christuskirche

Sonntag, 26.4. Judika	17.00 Uhr • Popp Sonntags um 5 - Even Song	Christuskirche
Mittwoch, 29.4.	8.30 Uhr Morgengebet	Christuskirche
Sonntag, 3.5. Kantate	10.00 Uhr • Jahnel Paul-Gerhardt-Gottesdienst	Christuskirche
Freitag, 8.5.	18.00 Uhr • Mages & Popp Vorabendgottesdienst vor den Konfirmationen mit Abendmahl	Christuskirche
Samstag, 9.5.	10.00 Uhr • Mages & Konfi-Team Konfirmationen I	Christuskirche
	13.00 Uhr • Popp & Konfi-Team Konfirmationen II	Christuskirche
	16.00 Uhr • Popp & Konfi-Team Konfirmationen III	Christuskirche
Sonntag, 10.5.	10.00 Uhr • Mages & Konfi-Team Konfirmationen IV	Christuskirche
	18.00 Uhr • Team Faith & Fire Für junge Erwachsene bis 35	Pfarrgarten der Christuskirche
Donnerstag, 14.5. Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr • Jahnel & A. Schumacher Himmelfahrtsgottesdienst im Grünwaldpark (Bei schlechtem Wetter in der Christuskirche)	Grünwaldpark
Sonntag, 17.5. Exaudi	10.00 Uhr • Salchow Prüfungsgottesdienst	Christuskirche
Sonntag, 24.5. Pfingstsonntag	10.00 Uhr • Mages Gottesdienst am Pfingstsonntag mit Abendmahl	Christuskirche
Montag, 25.5. Pfingstmontag	10.30 Uhr • Wist & Schönhofer Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag	Herz Jesu Kirche
Sonntag, 31.5. Trinitatis	10.00 Uhr • Höfler Gottesdienst	Christuskirche
Sonntag, 7.6. 1. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr • Lesser-Wintges Gottesdienst	Stephanuskirche
Sonntag, 14.6. 2. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr • Kugel & Häfner Gottesdienst mit Einführung von Prädikant Oliver Kugel	Christuskirche
	18.00 Uhr • Team Faith & Fire Für junge Erwachsene bis 35	Pfarrgarten der Christuskirche





## Musik in der Kirche

### Come and Sing!

Einfach vorbeikommen und einen Abend lang zusammen singen • Leitung: Christoph Demmler. *Eintritt frei*

Mittwoch, 18.3., 19.30–21.00 Uhr

Mittwoch, 6.5., 19.30–21.00 Uhr

### BACH IN DER KARWOCHE

Palmsonntag, 29.3., 10.00 Uhr

**Kantatengottesdienst „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“**

Murni Suwetja, Mezzosopran • Eric Price, Tenor  
Seraphin-Ensemble, Chor der Christuskirche •  
Leitung: Christoph Demmler

Palmsonntag, 29.3., 18.00 Uhr

**Dietrich Buxtehude: Membra Jesu Nostri**

Instrumentalensemble • Kammerchor der  
Christuskirche • Leitung: Christoph Demmler  
*Eintritt: 15 € / erm. 10 €*

Dienstag, 31.3., 20.00 Uhr

**Präludien und Fugen aus dem Wohltemperierten Klavier in einer Bearbeitung für Streichquartett**

Orsan-Quartett: Doris Orsan, Elitza Poxleiner,  
Violine • Sandor Frakas, Viola • Klaus Kämper,  
Violoncello. *Eintritt frei*

Karfreitag, 3.4., 18.00 Uhr

**Johann Sebastian Bach: Matthäuspasion**

• Anna Maria Palii, Sopran • Jan Wouters, Altus • Qwon Han, Tenor • Manuel Kundinger, Bass • Benedikt Eder, Bass (Jesus) • Münchner Knabenchor • Kinderchor der Christuskirche • Seraphin-Ensemble München • Chor der Christuskirche • Leitung: Christoph Demmler  
*Eintritt: 16–30 € (nummerierte Plätze) / Hörplätze 5 und 8 €*

### Chöre für Erwachsene:

- **Chor der Christuskirche**  
Montags 19.45–22.00 Uhr  
Leitung: Christoph Demmler
- **Kammerchor n.V.** (projektbezogen)  
Leitung: Christoph Demmler
- **Cantores Seniores**  
Chor für erfahrene ältere Chorsänger und Chorsängerinnen  
Freitags 11.00–12.30 Uhr  
Leitung: Christine Schüttke

### Kinder & Jugendliche nach

#### Altersgruppen:

- **Mini-Chor (Kindergarten & 1. Klasse)**  
Montags 16.15–16.45 Uhr  
Leitung: Luise Haag
- **Kinderchor (1.–4. Klasse)**  
Montags 17.00–17.45 Uhr  
Leitung: Luise Haag (+ Chr. Demmler)
- **Teenie-Chor (5.–8. Klasse)**  
Montags 18.00–18.45 Uhr  
Leitung: Luise Haag
- **Jugendchor (ab 8. Klasse/Konfi-Alter)**  
Donnerstags 18.00–19.30 Uhr  
Leitung: Christoph Demmler

Sonntag, 26.4., 17.00 Uhr

**Sonntags um 5: Choral Evensong**

**Werke von Stanford**

Chor der Christuskirche • Leitung: Christoph Demmler

Sonntag Kantate, 3.5., 10.00 Uhr

**Sing-Gottesdienst zum Jubiläum von Paul Gerhardt**

Pfingstsonntag, 24.5., 11.30 Uhr

**Orgelmatinée Vibraphon & Orgel**

**Werke von Bach, Dubois, Langlais und Leander Kaiser.** Leander Kaiser, Vibraphon • Christoph Demmler, Orgel. *Eintritt frei*

Freitag, 19. Juni, 20 Uhr

**Ökumenische Nacht der Chöre in Neuhausen**

Herz-Jesu-Kirche, Lachnerstraße 8. *Eintritt frei*

### Kartenreservierung per E-Mail:

kartenservice.christuskirche.m@elkb.de

### Vorverkauf:

- München Ticket, muenchenticket.de
- Goldschmiedeatelier Renate Scholz, Klugstr. 162
- Nellypap, Winthirstr. 10a

### Adressen

#### Pfarramt

Susanne Kleinschroth  
Matthias Fritz  
Dom-Pedro-Platz 5  
80637 München

Telefon 15 79 04 - 0  
pfarramt.christuskirche.m@elkb.de

Telefon- und Öffnungszeiten  
Pfarramt:  
Montag-Freitag,  
9.00–12.00 Uhr

#### Konto Christuskirche (für alle Überweisungen und Spenden)

IBAN: DE79 7019 0000 0000 1586 82  
PayPal: pfarramt.christuskirche.m@elkb.de

#### Seelsorger\*innen

Dekanin Dr. Claudia Häfner  
Telefon 15 56 12  
claudia.haefner@elkb.de

Dekan Dr. Christoph Jahnel  
Telefon 15 56 12  
christoph.jahnel@elkb.de

Pfarrerinnen Stephanie Mages  
Telefon: 0176 / 21 96 17 52  
stephanie.mages@elkb.de

Pfarrerinnen Alexandra Popp  
Telefon 0176 / 52 62 18 13  
alexandra.popp@elkb.de

Vikarin Andrea Salchow  
Telefon 0172 / 8 94 40 58  
andrea.salchow@elkb.de

Pfarrerinnen Stefanie Wist  
Telefon 15 79 04 - 13  
stefanie.wist@elkb.de

#### Bereitschaftstelefon Pfarrer\*innen

Telefon 0151 / 21 66 49 05

#### Kirchenmusik

KMD Christoph Demmler  
Mobil 0152 / 31 88 62 75  
christoph.demmler@elkb.de

#### Hausmeister

Dirk Thiem  
Telefon 15 79 04 - 14

#### Stiftung Christuskirche

Dr. Gotthard von Czetztritz,  
Vorsitzender  
stiftung.christuskirche.m@elkb.de  
IBAN: DE85 5206 0410 0005 3562 70

#### Förderverein Kirchenmusik

Dr. Stephan Gerken, Vorsitzender  
Telefon 01577 / 195 73 42  
foerderverein.christuskirche.m@elkb.de

#### Augustinum Kindergarten Christuskirche

Dom-Pedro-Platz 3  
80637 München  
Telefon 89 83 99 17  
kiga.sth@augustinum.de

#### Nachbarschaftshilfe

Brigitte Dietl  
Telefon 16 34 20  
Montag-Freitag, 12.30–14.00 Uhr

#### Evangelische Telefonseelsorge

Telefon 0800 / 111 01 11  
(gebührenfrei)

#### Evangelischer Pflegedienst München

Hugo-Wolf-Straße 18  
80937 München  
Telefon 46 13 30 0  
epm@diakonie-muc-obb.de

#### Prävention sexualisierter Gewalt Ansprechpersonen

Pfarrerinnen Stefanie Wist  
Telefon 15 79 04 - 13  
Julius Günther (Kirchenvorstand)  
Telefon 0178 / 879 02 92  
Susannah Schwanhäuser (Chor)  
Telefon 08193 / 93 97 55  
ansprechperson.christuskirche.m@elkb.de



[www.evnn.de](http://www.evnn.de)

### Impressum

**Herausgeber:** Ev.-Luth. Christuskirche München, Dom-Pedro-Platz 5, 80637 München

**Redaktion:** Steffi Wist (verantwortlich, Adresse s.o.), Alexander Schaffer, Wolfram Schrag, Katharina Sommer

**Gestaltung, Satz, Illustrationen:** Katja Muggli

**E-Mail** pfarramt.christuskirche.m@elkb.de

**Auflage** 6.000

**Bildnachweis:** pexels.com (Cover, S. 2, 3, Rückseite), Alexander Schaffer (S. 4, 5), Rudolf Grillborzer (S. 7), Oliver Sturz (S. 8), Christuskirche (S. 9)

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier aus nachhaltiger, verantwortungsvoller Waldwirtschaft

# Ostern 2026

## Gründonnerstag, 2. April

- 18.00 Uhr Tischabendmahl

## Karfreitag, 3. April

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu

## Ostersonntag, 5. April

- 5.30 Uhr Osternacht
- 8.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Westfriedhof
- 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ostersonntag

## Ostermontag, 6. April

- 10.00 Uhr Familiengottesdienst

Informieren Sie sich gerne aktuell  
und kurzfristig auf [www.evnn.de](http://www.evnn.de)